

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
Einführung . . . . .	1
<b>I. Der EU-Verfassungskonvent: Auftrag, Verfahren, Ergebnisse . . . . .</b>	<b>5</b>
1. Anlass, Beauftragung, Formationsphase . . . . .	5
Historische Grundlegung – Das Scheitern von Nizza – Die Einsetzung des Verfassungskonvents – Arbeitsauftrag und personelle Zusammensetzung – Vorprägungen, Zuordnungen, Allianzen – Arbeitsteilung, Prozessorganisation und Verfahren	
2. Akteure, Gruppen, Rollen . . . . .	44
„Alteuropäische“ Elite – Stunde der Parlamentarier? – Das Interesse der Nationalregierungen – Wer vertritt die „Völker Europas“?	
3. Materielle Optionen . . . . .	67
Verfassung oder Vertrag? – Vertikale Aufgabenverteilung und Kompetenzordnung – Horizontale Gewaltenteilung und Machtbalance – Bündelung von Instrumenten und Verfahrensvereinfachung	
4. Willensbildung und Entscheidung . . . . .	87
Zur Verbindung normativer und funktionaler Integrationsvorstellungen – Interessenvermittlung und europäische Solidarität – Der Einbezug der europäischen Öffentlichkeit – Der Konvent als Mittler	
5. Die Empfehlungen des Konvents . . . . .	101
Der Verfassungsvertrag als Zusammenfassung und Bündelung – Auf dem Weg zu einer europäischen Kompetenzordnung – Vereinfachung der Verfahren – Reform der EU-Organe – Konsequenzen für die Politikbereiche	
<b>II. Die Regierungskonferenz: der Prozess der politischen Konsensbildung . . . . .</b>	<b>127</b>
1. Der Übergang vom Konvent zur Regierungskonferenz . . . . .	127
Das Selbstverständnis der Beteiligten – Eigen- wie Fremdsicht der Organe und Einrichtungen	
2. Die Regierungskonferenz unter italienischem Vorsitz . . . . .	134
Akteure und Strategien – Zwischenergebnisse – Das Scheitern der Verhandlungen	
3. Die Regierungskonferenz unter irischem Vorsitz . . . . .	138
Entzerrung und Begrenzung der Agenda – <i>Package deal</i> und Konsens – Die Rolle exogener Ereignisse	
4. Strittige Themenbereiche . . . . .	142
Institutionelle Reform und Verfahren – Bereichsspezifische Lösungen – Der Gottesbezug – Zum Verhältnis struktureller und funktionaler Reform	

## Inhaltsverzeichnis

<b>III. Der Verfassungsvertrag vor den Völkern Europas . . . . .</b>	149
1. Die Ratifizierung des Vertrages: vorgeschene Verfahren und erste Erfolge . . . . .	149
Vorreiter im Ratifizierungsprozess – Zustimmung nach föderalstaatlichem Kompromiss: der Fall Deutschland – Das erste „Verfassungsplebisit“: Spanien	
2. Die Referenden in Frankreich und den Niederlanden: Zurückweisung und vorläufiges Ende der Ratifizierung . . . . .	155
Die Verfassungsdebatte in Frankreich – Gründe des Scheiterns – Das „Nein“ der Niederländer	
3. Die Aufarbeitung: Rechtfertigungen, Trotzreaktionen, Krisenszenarien . . . . .	169
Die Staats- und Regierungschefs zwischen Durchhalteparolen und Selbstkritik – „Denkpause“ als Zeitgewinn	
<b>IV. Zusammenfassung . . . . .</b>	176
Grundmuster europäischer Politik: unrealistische Absichtserklärungen, fehlender Vollzug, diskussionswürdige Leistungen – Konsolidierung und Stabilisierung des Kerns – Abschied vom <i>sui-generis</i> -Konzept – Die Professionalisierung Europas als Zukunftsaufgabe	
<b>Anhang: Dokumentation der Arbeiten des Konvents und der Regierungskonferenz . . . . .</b>	189
<b>I. Chronik der Ereignisse . . . . .</b>	191
<b>II. Grundlagen für die Arbeit des Konvents . . . . .</b>	253
1. Erklärung zur Zukunft der Union (10.12.2000) . . . . .	253
2. Erklärung von Laeken zur Zukunft der Europäischen Union (14./15.12.2001)	255
3. Die Zusammensetzung des Konvents (Personalprofile) . . . . .	263
4. Arbeitsmethoden des Konvents (14.3.2002) . . . . .	296
5. Auftrag, Optionen und Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Synopse) . . . . .	300
<b>III. Grundlagen für die Arbeit der Regierungskonferenz . . . . .</b>	320
1. Schlussfolgerungen des Vorsitzes (Europäischer Rat von Thessaloniki, 19./20.6.2003) . . . . .	320
2. Schreiben des Ständigen Vertreters der italienischen Ratspräsidentschaft an den Generalsekretär des Rates (1.7.2003) . . . . .	321
3. Stellungnahme der Kommission (17.9.2003) . . . . .	322
4. Stellungnahme des Europäischen Parlaments (24.9.2003) . . . . .	325
5. Stellungnahme des Rates (29.9.2003) . . . . .	329
6. Stellungnahme der Europäischen Zentralbank (19.9.2003) . . . . .	329
7. Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses (24.9.2003) . . . . .	333
8. Stellungnahme des Ausschusses der Regionen (9.10.2003) . . . . .	336
9. Council's Opinion in Favour of Convening an IGC Under Art. 48 TEU (22.9.2003) . . . . .	338

## Inhaltsverzeichnis

10. Convening of an Intergovernmental Conference (30.9.2003) . . . . .	338
11. Schlussfolgerungen des Vorsitzes und Erklärung des Präsidenten (Europäischer Rat, Brüssel, 12./13.12.2003) . . . . .	339
12. Schlussfolgerungen des Vorsitzes (Europäischer Rat, Brüssel, 25./26.3.2004) .	339
13. Beitrag zu den Schlussfolgerungen (Europäischer Rat, Brüssel, 17./18.6.2004) . . . . .	340
<b>IV. Ergebnisse . . . . .</b>	<b>341</b>
1. Vorentwurf für einen Vertrag über eine Verfassung für Europa (Gliederung, 28.10.2002) . . . . .	341
2. Vertrag über eine Verfassung für Europa (29.10.2004) . . . . .	345
3. Formale Veränderungen der EU-Organe durch Konvent und Regierungs- konferenz (Übersicht) . . . . .	503
4. Institutionelle Veränderungen der EU-Organe durch den Verfassungsvertrag (Übersicht) . . . . .	505
5. Haushaltsverfahren: Vertrag von Nizza, Konventsentwurf und Verfassungs- vertrag im Vergleich . . . . .	507
6. Politikbereiche: Veränderungen durch den Verfassungsvertrag (Übersicht) .	510
7. Konkordanz zwischen EGV/EUV, Konventsentwurf und Verfassungsvertrag	512
<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>529</b>
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>545</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>547</b>